



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

DCLXXXVII. Kurfürst Friedrich II. bittet die Gewerke zu Stendal den Rath zu
vermogen, daß er seinem Bruder das Recht, Juden darin zu halten, nicht
weiter versage, wahrscheinlich ebenfalls vom 7. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

triben hat lasen, vnd wie wol wir vor etlicher zyt die Joden In vnfern landen fangen vnd wegk tryben liefzen, das doch In folcher meynung vnd verzeyhenutz nicht gefcheen ist, das wir darvmm vnd die herfschaft In zukunfftigen Zyten nicht furder mehr In vnfern landen vnd Steten Joden wolten haben, von defzwegen vns folcher antwort vnferm lieben bruder gegeben von uch verwundert; Hirvmm wir uch mit befunderm flife bitten, ein folchs anzusehen vnd dem gnanten vnferm lieben bruder vnd der herfschaft zu gonnen vnd zugefaten, darzu sie recht hat vnd von alders herkommen ist, vnd Im folch Joden zu Stendal zu haben zuuergonnen vnd uch darwidder nicht zu feczen, als wir vns des gentzlichen zu uch uerlaffen, das wollen wir gnediglich gen uch erkennen. Geben zu Coln, an der Mitwoch na leonhardi, Im drey vnd funfzigften Jare.

Nach einem Concepte im Geh. Staatsarchiv.

DCLXXXVII. Kurfürst Friedrich II. bittet die Gewerke zu Stendal den Rath zu vermogen, daß er seinem Bruder das Recht, Juden darin zu halten, nicht weiter versage, wahrscheinlich ebenfalls vom 7. November 1453.

Vnfern grus zuuorn, lieben getrewen. Wir haben am letzten, als wir zu Stendal waren, mit dem Rath doselbst verhandelt, das sie vnferm lieben bruder zugefaten solten, das sein liebe Joden zu Stendal, In maßen als er In andern Steten der aldenmargk hat, gehalten mochte, als folchs vnser herfschaft vnd wir vormals gehabt vnd herbracht haben vnd damit von alders befryet sind, daruf sie sich mit uch entschuldigten, wie sie folchs mit uch nicht durchbringen mochten vnd auch das an uch nicht gehalten, vnd furder vnferm lieben bruder, als wir bericht sein, von der Joden wegen, die zu Stendal nach alder herkommen der herfschaft zu laszen vnd zu lyden, ein antwort gegeben vnd folch sachen seiner liebe gentzlichen abegeflagen haben, das vns dann nach folchem herkommen der herfschaft, vorberurt, von In vnd uch verwundert. Also bitten wir uch mit befunderm vnd ganzem flife, das Ir die herfschaft an Iren fryheiten vnd herkommen nicht hindern vnd vnferm lieben bruder, das er Joden zu Stendal haben mag, byleggen vnd darwidder nicht sein wollet, als wir vns des gentzlichen zu uch verlaffen, das wollen wir gnediglich gen uch erkennen. Datum etc.

Nach dem Concepte im Geh. Staatsarchiv.